

AH
11 February 1952
X/3229POLANDINDUSTRY
MiningPolish Oil Situation

SOURCE HAMBURG: Economic circles through own correspondent.
DATE OF OBSERVATION: until the end of 1951.

+ + +

Trotz gegenteiliger Propagandameldungen geht aus einwandfreien statistischen Zahlen hervor, daß Polens Erdölversorgung aus eigener Produktion und eigenen Vorkommen nicht gesichert ist, da es sein wertvollstes Erdölgebiet in Ostgalizien mit dem Zentrum BO- RYSLAV nach 1945 an die UdSSR abtreten mußte. Die UdSSR hat sich damals nicht nur das polnische Erdölzentrum einverleibt, sondern hat es auch verstanden, sich über die rumänischen Erdölfelder und neuerdings auch über das chinesische Erdölvorkommen großen Einfluß zu sichern. In China hat die UdSSR zur Intensivierung und Erleichterung der Ausbeutung eine Erdölleitung von 2.300 km Länge von der Provinz KANSU nach ALMA ATA erstellen lassen, von wo sie das Öl in Kesselwagen nach BAKU weitertransportiert.

Obwohl nun polnische Geologen die Ansicht vertreten, daß sich eine Erdölförderung auf den nachgebliebenen Feldern nicht mehr lohne, weil sie erschöpft sind, entschied, die kommunistische Regierung Polens unter sowjetischem Druck anders. Seitdem bemüht man sich, die wichtigsten der verbliebenen Erdölgebiete - nämlich KROSNO, GORLICE und JAS wieder aufzubauen. Dies ist jedoch nur durch sehr hohe Kredite aus der Staatskasse, also auf Kosten des Steuerzahlers, möglich, d.h. daß der polnische Steuerzahler die zahlreichen unrentablen Tiefbohrungen und die Subventionen für die unwirtschaftlich arbeitenden Betriebe zahlen muß.

In der letzten Zeit hat man zur Verbesserung der polnischen Erdölsituation die Erzeugung von synthetischen Benzin aufgenommen und ist dabei, dies ständig zu intensivieren. Dieses war um so leichter, da man nur auf die ehemaligen deutschen Hydrieranlagen in BLECHHAMMER, HEYDERECK und AUSCHWITZ zurückzugreifen braucht.

Da die gegenwärtige eigene Produktion Polens von ca 394.000 t Erdöl für die ungeheuren Anforderungen der Rüstungsindustrie nicht ausreichend ist, muß Polen im Austausch gegen für die polnische Bevölkerung lebenswichtige Wirtschaftsgüter Erdöl einführen. Versprechen, die in dieser Hinsicht von der UdSSR gemacht wurden, wurden nicht erfüllt, so daß Polen gezwungen war, von Rumänien einzuführen und auch seit der Jahreswende versuchte, mit Persien ins Geschäft zu kommen. In diesem Zusammenhang gewinnt die Beschlagahme von zwei Tankerneubauten seitens der britischen Admiralität eine größere Bedeutung, die auf einer Werft in SUNDERLAND für polnische Rechnung fertiggestellt wurden und an Polen abgeliefert werden sollten.

ITEM No. 1943

AH
11 February 1952
X/3229

POLAND
(cont'd)

Diese Fahrzeuge von je 7.600 t d w hätten bei den etwaigen Abtransporten von persischem Öl nach Polen eine Bedeutung gewinnen können. Der Ausfall durch die britische Beschlagnahme dürfte also dazu beigetragen haben, daß die Sorgen der polnischen Regierung, die ihr durch die nicht gerade rosige Situation der Erdölindustrie erwachsen sind, noch vergrößert wurden.

EVAL. COMMENT: The Polish oilfields, even in 1939, were not sufficient to cover Poland's need for oil. The competent circles counted with heavy oil imports for 1940. The region of BORYSLAW, nearly exhausted, had very deep wells up to 6,000 feet, and all new drilling endeavors showed rather poor results. The secondary oilfields in the region of KROSNO gave a little bit more hope. How far the Germans during Poland occupation did exploit them and how many new investments were made is not known. The present oil position must not be very brilliant in Poland as the regime practically never boasts about achievement in this sphere of economy.

The Polish oilfields which ranked third in world oil production around 1900 to 1908 dropped to the 17th place in the period between the two world wars.